

- 31** Siehe, du wirst **schwanger werden und** einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.
- 32** Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der HERR, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.
- 33** Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.
- 34** Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?
- 35** Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.
- 36** Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat.
- 37** Denn für Gott ist nichts unmöglich.
- 38** Da sagte Maria: **Siehe**, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Textliche Veränderungen der neuen Einheitsübersetzung (2016) gegenüber der alten Einheitsübersetzung (1980) sind farblich gekennzeichnet. Zitate aus dem Alten Testament sind kursiv gesetzt.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: HA Seelsorge - Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg in Koop. mit DS Kath. Bibelwerk e.V. sowie Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.,
Bestellanschrift für weitere Textblätter: info@bpa-regensburg.de; www.christenhelfenchristen.de;
Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., Friesenstr. 12, 93053 Regensburg.

4. Advent (LESEJAHR B)

(MIT DEM TEXT DER NEUEN EINHEITSÜBERSETZUNG)



ERSTE LESUNG (2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16)

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel.

- 1** In jenen Tagen als König David in seinem Haus wohnte und der HERR ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte,
- 2** sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt.
- 3** Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im **Herzen** hast; denn der HERR ist mit dir.
- 4** Aber in jener Nacht erging das Wort des HERRN an Natan:
- 5** Geh zu meinem Knecht David, und sag zu ihm: So spricht der HERR: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne?
- 8b** Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst,
- 9** und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet, und ich **werde** dir einen großen Namen machen, der dem Namen der Großen auf der Erde gleich ist.
- 10** Ich **werde** meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher
- 11** und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden. Nun verkündet dir der HERR, dass der HERR dir ein Haus bauen wird.
- 12** Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen

und seinem Königtum Bestand verleihen.

14a Ich **werde** für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein.

16 Dein Haus und dein Königtum **werden vor dir** auf ewig bestehen bleiben; dein Thron **wird** auf ewig Bestand haben.

ANTWORTPSALM (Ps 89, 2-3.20a u. 4-5.27 u. 29) R: 2a

R Von der Huld des HERRN will ich ewig singen. - **(R)**

2 Von der Huld des HERRN will ich ewig singen, *
von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden.

3 Denn ich bekenne: Auf ewig ist Huld gegründet, *
im Himmel deine Treue gefestigt. - **(R)**

20a Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen:

4 Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten *
und David, meinem Knecht, geschworen:

5 Auf ewig gebe ich deinem Haus festen Bestand *
und von Geschlecht zu Geschlecht gründe ich deinen Thron. - **(R)**

27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, *
mein Gott, der Fels meiner Rettung.

29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, *
mein Bund mit ihm ist verlässlich.

Zweite Lesung (Röm 16, 25-27)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern!

25 Dem aber, der die Macht hat, euch Kraft zu geben - / gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, / gemäß der Offenbarung jenes Geheimnisses, / das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war,

26 jetzt aber nach dem Willen des ewigen Gottes offenbart / und durch prophetische Schriften kundgemacht wurde, / um alle Heiden zum Gehorsam des Glaubens zu führen - ,

27 ihm, dem einen, weisen Gott, / sei Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

EVANGELIUM (Lk 1, 26-38)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret

27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.